



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Peter Reiß	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Marion Dörschner

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Stadtrat	17.02.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Herr Memmler

Der Anwohnerweg vom Hühnerbühl zum Sportplatz ist derzeit gesperrt. Ab wann ist der Weg wieder begehbar?

Herr Stadtbaurat Kerckhoff

Es handelt sich dabei um keinen öffentlich gewidmeten Weg, sondern um einen Privatweg. Die Sicherheit des Hanges musste überprüft werden. Der Hang ist gefährdet und der Weg musste gesperrt werden. Liegenschaftsamt und Forst kümmern sich bereits mit dem Baubetriebsamt darum. Erst nach Stabilisierung des Hanges kann der Weg wieder zugänglich gemacht werden.

Herr Spachmüller

Wie ist der aktuelle Stand der Flüchtlingsunterbringung in Schwabach aus finanzieller Sicht. Der Bund ja 3,5 Mio Euro zur Verfügung gestellt, davon hat Bayern 555 Mio erhalten. Wieviel hat Schwabach bekommen?

Herr Stadtrechtsrat Engelbrecht

Derzeit sind ca. 460 Personen in verschiedenen staatlichen und städt. Einrichtungen untergebracht. Die Stadt Schwabach hat im vergangenen Jahr rund 1,8 Mio Euro vom Freistaat Bayern bekommen als Erstattung für die Unterbringung erhalten. Dies hat die unmittelbaren Unterbringungskosten zu fast 100% gedeckt. Es kann aber nicht genau benannt werden wieviel davon aus Fördermitteln des Bundes kommen.

Es besteht in drei Bereichen noch Nachholbedarf:

1. Die Kosten der Unterkunft fallen bei den Flüchtlingen aus der Ukraine dem Jobcenter zu und unterliegen somit dem SGB II. Die Kostenerstattung durch den Bund in diesem Bereich beträgt rund 65 %, den Rest trägt die Stadt Schwabach. Für die in den Jahren 2015/16 nach Deutschland gekommenen Geflüchteten hatte der Bund durch einen entsprechenden Aufschlag die Kosten der Unterkunft fast vollständig übernommen. Dies wäre auch bei den Geflüchteten aus der Ukraine wünschenswert.
2. Rentenberechtigte Personen aus der Ukraine, dort erhält man bereits mit 55 Jahre Rente, sind bei uns in der Grundsicherung im Alter. Diese zahlt die Stadt Schwabach fast komplett.

3. Krankenbeihilfen müssen teilweise von der Stadt Schwabach übernommen werden. Flüchtlinge in der Ukraine haben keine Krankenversicherung. Wenn es hier in Deutschland nicht möglich ist diese Personen in der gesetzlichen Krankenversicherung unterzubringen dann übernimmt die Stadt für ambulante Behandlungen und der Bezirk für stationäre Behandlungen die Kosten. Diese Kosten werden wiederum über die Bezirksumlage an die Stadt Schwabach weitergereicht.

Zusätzlich zu den Mehrkosten aus den genannten Bereichen entstehen noch Mehrkosten durch erhöhten Personalbedarf z.B. im Bereich Ausländerbüro oder auch bei den Kindergärten und Schulen. Mittelfristig ist die Schaffung von Schulraum und Kindergartenplätzen nötig. Der Bund und der Freistaat Bayer leisten viel, aber es gibt noch Bedarf.

Herr Dr. Hoffmann

Hatte in der Januar-Sitzung angefragt wann der Spielplatz auf dem Schulhof der Luitpoldschule geöffnet wird. Gestern war er noch geschlossen. Bittet um ein Update.

Herr Stadtkämmerer Spahic

Die TÜV-Abnahme wird für den Spielplatz vorgezogen und die Eröffnung kann daher zeitnah erfolgen.

Herr Sauer

Für das Neubaugebiet am Dillinghofweg ist eine Nahwärmeversorgung geplant. Jetzt haben Anwohner dort angefragt ob sie sich anschließen könnten?

Herr Stadtbaurat Kerckhoff

Überlegungen dazu gibt es durchaus die Nahwärmeversorgung in angrenzenden Wohngebieten zu übernehmen. Es ist derzeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht vorstellbar. Gleichzeitig ist dort bereits Gas verlegt.

Frau Dr. Reimann

Die SPD-Fraktion hat im Oktober den Antrag auf interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung gestellt. Ist der Antrag noch in Bearbeitung und wann wird er in einem Gremium behandelt werden?

Herr Oberbürgermeister Reiß

Der Antrag ist noch in Bearbeitung, z.B. mit Fragen wie stellen wir uns als Arbeitgeber auf. Wie viele Mitarbeiter Migrationshintergrund haben kann nicht beantwortet werden. Es gibt dazu keine Erfassung und diese wäre aus datenschutzrechtlichen Gründen auch nicht möglich. Wird nachfragen wie lange die Beantwortung noch dauern wird.